

China und Russland vom Brett Paroli geboten

Die Aachener Wasserspringer **Lina Mingers** und **Moritz Wesemann** gewinnen beim 2. internationalen Ulla-Klinger-Cup. Maxim Schwab und Julia Deng steuern Medaillen zur Erfolgsbilanz des SV Neptun bei. Starter aus zehn Nationen.

VON HELGA RAUE

Aachen. Sonntagmorgen lief der Wecker bei Moritz Wesemann bereits um 6 Uhr ab. „Ich wollte um 7 Uhr in der Halle auf dem Brett stehen. Ich springe von Brett 1, das tun die meisten, und ich wollte noch genügend Zeit haben, mich vorzubereiten.“ Zwölf Jahre ist der auch körperlich eher kleine Wasserspringer alt, doch er weiß ganz genau, was er will. Für seinen Einsatz belohnte er sich wenige Stunden später selbst, gewann vom Ein-Meter-Brett beim 2. internationalen Ulla-Klinger-Cup der Wasserspringer in der gleichnamigen Aachener Schwimmhalle.

Über 100 Athleten aus zehn Nationen gingen in der C- und D-Jugend an den Start, darunter starke Teams aus China und Russland.

„Dank der Unterstützung des Schwimmverbandes NRW ist das chinesische Team mit acht Springern zu uns gekommen“, freute sich Sybille Reus, Vorsitzende des ausrichtenden SV Neptun Aachen über die Resonanz. „Wir haben unsere Teilnehmerzahl nahezu verdoppelt.“ Was Reus besonders freute: „Es ist schön, zu sehen, wie die Kinder aus den verschiedenen Nationen hier über alle Sprachbarrieren hinweg Kontakt aufnehmen.“ Aufgrund des großen Erfolgs wurde die dritte Auflage bereits für 2015 terminiert.

Vor allem die Russen und Chinesen waren mit starken Springern angereist, die die Wettkämpfe auch dominierten. „Wenn man sich etwa den Russen Emil Ibragimov ansieht, der ist erst zwölf Jahre alt und führt seine Sprünge wie ein

Erwachsener aus“, war Aachens Trainer Alex Neufeld beeindruckt. Aber gerade jenes russische Talent musste sich vom Ein-Meter-Brett mit 317,65 Punkten Moritz Wesemann (329,75) geschlagen geben. „Dabei ist mir der eineinhalbfache Auerbach nicht ganz so gut gelungen“, war Wesemann trotz seines Sieges selbstkritisch. Vom höheren Brett hatte er sich Ibragimov geschlagen geben müssen, ebenso wie im Synchronspringen an der Seite von Maxim Schwab. Nur mit seinem Turmwettkampf war der Blondschof nicht zufrieden. „Da hatte ich Probleme mit den letzten beiden Sprüngen“, so Wesemann, der Donnerstag mit einer schweren Halsentzündung aufgewacht war, sich trotzdem durch den Wettkampf und auf Platz 6 kämpfte.

Gold gab es auch für Lina Mingers, die vom Drei-Meter-Brett triumphierte. Die junge Aachenerin lässt ihr Startrecht beim SV Neptun ruhen und sprang für das Top-Team NRW. „Der Wettkampf ist gut gelaufen, vor allem der zweieinhalbfache Delphinsalto hat gegen die starke Konkurrenz gut geklappt“, analysiert die Zwölfjährige, die seit Anfang des Jahres bei Dr. Otto-Eberhard Klinger trainiert. Vierte Plätze gab es vom Dreier und vom Turm. „Vom Turm waren zwei Sprünge zu flach“, sagt Mingers, die ihre Sprungserie eigens umgestellt hatte und auf den Delphinsalto setzte. „Ich habe gerechnet, was der mir an Punkten bringt“, verkündet die zierliche Springerin selbstbewusst.

Bronze vom Turm und zwei vierte Plätze steuerte Julia Deng im Neptun-Bilanz dazu. Und im abschließenden Wettkampf der D-Jugend vom Drei-Meter-Brett lie-



Holt Bronze vom Turm: Neptun-Springerin Julia Deng verbucht zudem zwei vierte Plätze. Fotos: Wolfgang Birkenstock

erte sich Maxim Schwab – nach zuvor ebenfalls zwei vierten Plätzen – ein spannendes Duell mit drei Chinesen und verwies einen von ihnen auf Platz 4.

„In Relation zu den Möglichkeiten ist das eine ganz starke Bilanz. Unsere Springer haben gute Leistungen gezeigt und sich in dem starken Feld behauptet. Und dabei gab es noch Luft nach oben“, war Neufeld zufrieden. Fünf bis sechs

Mal in der Woche drei Stunden trainiert beispielsweise Wesemann, und „am Samstag gibt es auch schon mal zwei Einheiten“, sagt der ehrgeizige Zwölfjährige. In China und Russland ist der Nachwuchs oft von klein auf in Sportinternaten zu Hause. „Und mit der Ganztagschule und dem Turboabitur wird es für die Kinder immer schwieriger, Zeit für das Training zu finden“, bedauert Neufeld.

DATENBANK

Basketball

Frauen, Landesliga: BG Köln - BG Aachen 98:34
 Regionalliga, U 18: BG Aachen - Herzogenrath/Baesweiler 46:64, Bonn-MTuS - Brander 69:81
 U 16: Hürth - Brand 59:46
 Oberliga, U 16: Odenkirchen - Brand II 69:39
 Regionalliga, weibl. U 17: Frankenberg - Rhein Stars Köln 56:49 U 15: BG Aachen - Frankenberg 64:71, ART Düsseldorf II - Brand 59:32
 Offene U 14: Brand - Sechtem 48:81 Offene U 12: Köln-Nordwest II - Brand 58:51
 NRW-Liga, weibl. U 17: BG Aachen - Neuss 52:59
 Oberliga: BG Aachen - Neunkirchen 65:82, FB Leverkusen - Herzogenrath/Baesweiler 45:68

Handball

A-Jugend, Oberliga: MTV Köln - Würseln 37:42, Stolberg - Refrath/Hand 31:29
 Weibl. A-Jugend, Oberliga: Merkstein - MTV Köln 31:19

Lacrosse

Bundesliga: Aachen - Düsseldorf 8:7

Ringen

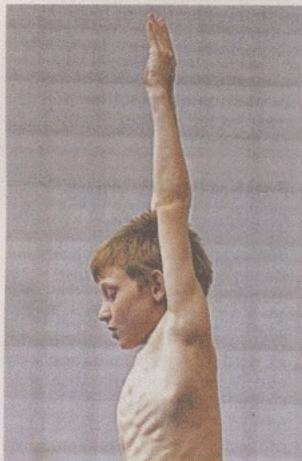
Oberliga: Oberforstbach/Raeren - Witten II 30:8
 Verbandsliga: Bönen - Walheim II 22:16
 Landesliga: Krefeld II - Kelmis 25:12, Ückerath - Landgraaf 14:23

Rugby

DRV-Pokal: Rottweil - Aachen 29:3
 Regionalliga: Essen - Aachen II 94:0

Schwimmen

NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal, 50 m Brust, Jg. 1998: 1. Jonah Boeckenbrink (Aachener SV 06) 0:30:48, 9. Tom Breuer (Kohlscheider SC) 0:31:39, 10. Christian Fderwisch (Kohlscheid) 0:31:74
 Offene Klasse: 8. Marcel Meiß (ASV) 0:29:36
 50 m Schmetterling, Jg. 1998: 8. Jonas Pes (Kohlscheid) 0:27:87
 100 m Lagen, Jg. 1998: 5. Boeckenbrink 0:59:88
 Offene Klasse: 5. Meiß 1:00:24
 100 m Schmetterling, Jg. 1998: 10. Pes 1:02:15
 100 m Brust, Jg. 1998: 1. Boeckenbrink 1:05:21, 6. Breuer 1:08:78
 Offene Klasse: 8. Boeckenbrink 1:05:81
 200 m Brust, Jg. 1998: 4. Breuer 2:29:04, 8. Boeckenbrink 2:29:87
 Offene Klasse: 6. Markus Hundshagen (ASV) 2:24:18
 200 m Lagen, Jg. 1998: 3. Boeckenbrink 2:10:95
 Offene Klasse: 2. Hundshagen 2:08:99
 200 m Rücken, Offene Klasse: 8. Hundshagen 2:10:07
 1500 m Freistil, Jg. 1998: 2. Boeckenbrink 17:04:44
 Frauen, 50 m Rücken, Jg. 1999: 6. Friederike von Arnim (ASV) 0:31:66
 50 m Freistil, Jg. 1999: 6. von Arnim 0:27:93
 50 m Brust, Jg. 1999: 7. Nikola Schubert (Brander SV) 0:35:67
 Offene Klasse: 8. von Arnim 2:22:91
 100 m Freistil, Jg. 1999: 4. von Arnim 0:59:99
 100 m Rücken, Jg. 1999: 8. von Arnim 1:07:58
 100 m Brust, Jg. 1999: 5. Schubert 1:16:55
 200 m Rücken, Jg. 1999: 3. von Arnim 2:22:57



Silber und Bronze: Maxim Schwab überzeugt gegen starke Konkurrenz in der D-Jugend.



Vom Ein-Meter-Brett das Maß der Dinge: Moritz Wesemann triumphiert bei der C-Jugend.